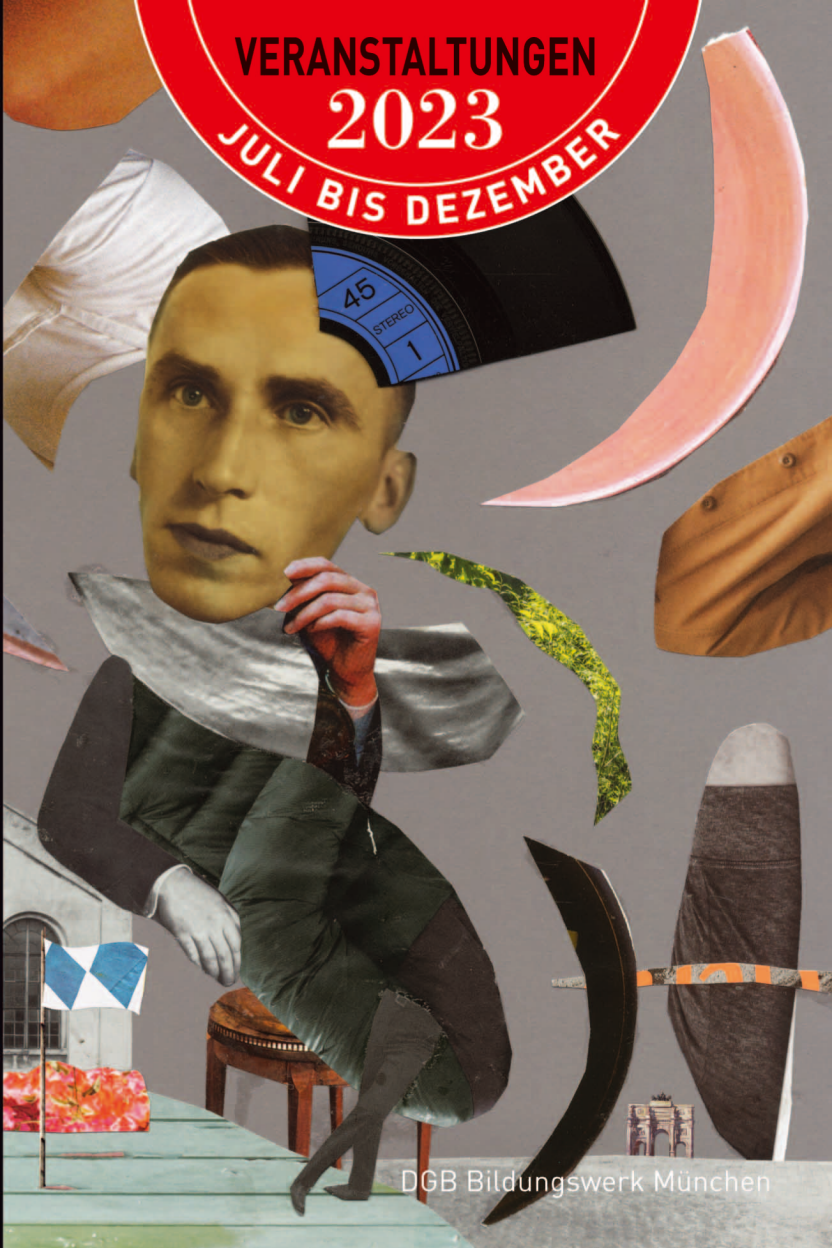


VERANSTALTUNGEN
2023
JULI BIS DEZEMBER



Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2023 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2023. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München

Sabine Weitganz
Geschäftsführerin

Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm

Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 55 93 36 - 60

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

- | | |
|--|----|
| a) München entdecken und staunen | 11 |
| b) Natur in der Stadt | 58 |

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

- | | |
|-----------------------------------|----|
| a) Betriebserkundungen | 61 |
| b) Einrichtungen in München | 68 |

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

- | | |
|--|----|
| a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften | 81 |
| b) Staat und Gesellschaft | 84 |
| c) Internationale Politik | 85 |
| d) Nationalsozialismus und Neofaschismus | 88 |
| e) Weitere Themen | 92 |

D Kompetenzbildung

- | | |
|-------------------------------------|----|
| a) Kulturelle Kompetenzen | 95 |
| b) Persönlichkeitsentwicklung | 97 |

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

- a) Exkursionen 103
- b) Gesundheit und Ernährung 109

F Ihre Rechte

- a) Allgemeine Rechtsfragen 112
- b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde 113

G Technischer Apparat

- a) Adressenverzeichnis 120
- b) Liste der Referenten/-innen 123
- c) Ansprechpartnerin 125
- d) Unser Illustrator 126
- e) Wichtige Hinweise/Allgemeine Geschäftsbedingungen 127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A028- und A029-23/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2023 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
28.06.2023	Mi	V	Das Ende des Osmanischen Reiches	C226a★-23/2	86
03.07.2023	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-23/2	95
04.07.2023	Di	RG	Italienisches München	A063-23/2	56
04.07.2023	Di	BB	„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution	B122a-23/2	70
05.07.2023	Mi	V	Atatürks revolutionäre Umgestaltung	C226b★-23/2	87
05.07.2023	Mi	V	Was ist Faschismus?	C249a★-23/2	89
06.07.2023	Do	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E402-23/2	105
09.07.2023	So	RG	Das Olympiagelände	A002-23/2	11
09.07.2023	So	RG	Friedhof am Perlacher Forst und JVA	A013-23/2	18
09.07.2023	So	RG	Zugzeit im Westpark	A080-23/2	58
11.07.2023	Di	RG	Hofgarten und Englischer Garten	A062-23/2	55
12.07.2023	Mi	V	Außenpolitik unter und nach Atatürk	C226c★-23/2	87
12.07.2023	Mi	V	Faschismus in Italien (1919–1945)	C249b★-23/2	90
14.07.2023	Fr	RG	Untergiesing	A036-23/2	32
14.07.2023	Fr	BB	Schloss Blutenburg	B125-23/2	72
19.07.2023	Mi	RG	Im Rücken der Bavaria	A031-23/2	29
19.07.2023	Mi	V	Wie geht es weiter in der Türkei?	C226d★-23/2	88
19.07.2023	Mi	V	Faschismus in Europa (1919–1945)	C249c★-23/2	90
21.07.2023	Fr	RG	Das Lehel	A003-23/2	12
21.07.2023	Fr	RG	Die nackten Musen	A042-23/2	36
26.07.2023	Mi	V	Faschismus nach 1945	C249d★-23/2	91
27.07.2023	Do	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A006-23/2	15
27.07.2023	Do	I	Informiert und gestärkt zum Arzt	F510-23/2	113
28.07.2023	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A040★-23/2	34
03.08.2023	Do	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A007-23/2	15
03.08.2023	Do	RG	Migration in München seit der Nachkriegszeit	A039★-23/2	33
05.08.2023	Sa	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A020-23/2	23
06.08.2023	So	RG	Es stand ein Mann am Siegestor ...	A008-23/2	16
07.08.2023	Mo	Exk	Der Isar-Auwald	E403-23/2	106
11.08.2023	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E401-23/2	104

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
30.08.2023	Mi	RG	Durch den Petuelpark	A057-23/2	51
02.09.2023	Sa	RG	Stadt an der Isar und Isarinseln	A045-23/2	39
03.09.2023	So	RG	200 Jahre Englischer Garten	A044-23/2	38
06.09.2023	Mi	L	Gedichte mit und ohne Schwips	D301-23/2	96
08.09.2023	Fr	RG	Alter Südlicher Friedhof	A046-23/2	40
09.09.2023	Sa	RG	Das Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit	A024-23/2	25
10.09.2023	So	RG	Das Wiesenviertel	A047-23/2	41
10.09.2023	So	Exk	Oskar Maria Graf am Starnberger See	E400-23/2	103
13.09.2023	Mi	RG	Berühmte Architekten und ihre Museumsbauten	A015-23/2	20
13.09.2023	Mi	RG	Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?	A043-23/2	37
13.09.2023	Mi	RG	Der Münchner Ostfriedhof	A058-23/2	51
13.09.2023	Mi	BB	Der Münchner Justizpalast	B123-23/2	71
17.09.2023	So	Rad	Radtour um den Rangierbahnhof	A004-23/2	14
18.09.2023	Mo	RG	Architektur des Nationalsozialismus	A016★-23/2	20
20.09.2023	Mi	RG	Münchner Architekturikone – die BMW-Bauten	A019-23/2	22
20.09.2023	Mi	RG	Die Borstei	A032-23/2	29
21.09.2023	Do	RG	Kunstareal München	A033-23/2	30
21.09.2023	Do	RG	Ein öko-sozialer Rundgang	A038★-23/2	33
21.09.2023	Do	V	Unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden?	E410-23/2	109
22.09.2023	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A026-23/2	26
27.09.2023	Mi	RG	Vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8	A018-23/2	22
27.09.2023	Mi	BB	Besuch des Helmholtz Munich	B106-23/2	64
28.09.2023	Do	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel	A009-23/2	16
28.09.2023	Do	RG	Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche	A034-23/2	30
29.09.2023	Fr	RG	Bayerns bedeutendste Regenten –	A027-23/2	26
29.09.2023	Fr	RG	Reichszeugmeisterei bis McGraw-Kaserne	A028-23/2	27
29.09.2023	Fr	BB	Besuch bei der Zoologischen Staatssammlung	B126-23/2	73
30.09.2023	Sa	RG	Bogenhausen – Nobelstadtteil	A048-23/2	42
01.10.2023	So	RG	Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel	A049-23/2	43
02.10.2023	Mo	BB	Institut für Pathologie im Klinikum Schwabing	B107-23/2	65

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
04.10.2023	Mi	RG	Monumente der Macht in München	A017★-23/2	21
06.10.2023	Fr	RG	Münchens dunkle Zeit	A005-23/2	14
07.10.2023	Sa	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A021-23/2	23
09.10.2023	Mo	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C248-23/2	88
09.10.2023	Mo	I	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	F500-23/2	112
10.10.2023	Di	BB	Der Fassmacher von München	B103-23/2	62
10.10.2023	Di	BB	„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution	B122b-23/2	70
10.10.2023	Di	V	Automobilindustrie transformieren	C200-23/2	81
10.10.2023	Di	L	Sich das Leben nehmen	E411-23/2	110
10.10.2023	Di	I	Altersvorsorge für Frauen	F515-23/2	117
11.10.2023	Mi	V	Revolutionäre Selbstorganisation: Teil I	C202★-23/2	83
12.10.2023	Do	I	Verbraucherzentrale Bayern	F513-23/2	116
13.10.2023	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A014-23/2	19
13.10.2023	Fr	RG	Das Westend	A037-23/2	32
13.10.2023	Fr	BB	Hauptzollamt München	B131-23/2	77
13.10.2023	Fr	Exk	Das Naturschutzgebiet Amperau	E404-23/2	107
14.10.2023	Sa	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B124-23/2	71
14.10.2023	Sa	WS	Wecke die Stimmkraft in dir!	D312-23/2	99
15.10.2023	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A029-23/2	27
15.10.2023	So	RG	Hitlerputsch und die Geiselnahme von Juden	A041★-23/2	35
15.10.2023	So	RG	Mariahilfplatz und die Auer Dult	A050-23/2	44
17.10.2023	Di	BB	Eine Führung durch das Archiv Geiger	B120-23/2	68
18.10.2023	Mi	BB	Bayerische Akademie der Wissenschaften	B127-23/2	74
20.10.2023	Fr	RG	Rund ums Aubinger Heizwerk	A023-23/2	24
22.10.2023	So	RG	Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße	A025-23/2	25
24.10.2023	Di	Exk	Tiefe Schlucht am Starnberger See	E405-23/2	108
25.10.2023	Mi	V	Revolutionäre Selbstorganisation: Teil II	C203★-23/2	84
26.10.2023	Do	I	Elektronische Patientenakte	F511-23/2	114
27.10.2023	Fr	RG	Literatur und NS-Widerstand	A010-23/2	17
28.10.2023	Sa	RG	Lehel – nördl. der Maximilianstraße	A051-23/2	45

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
29.10.2023	So	RG	Seuchengeschichte Münchens	A001-23/2	11
29.10.2023	So	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A011-23/2	17
29.10.2023	So	RG	Jugendstil in Neuhausen	A052-23/2	46
29.10.2023	So	RG	Vom Westfriedhof in die Borstei	A059-23/2	52
31.10.2023	Di	RG	Schauriges München	A022-23/2	24
06.11.2023	Mo	BB	Durch das Gärtnerplatztheater	B130-23/2	76
07.11.2023	Di	BB	„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution	B122c-23/2	70
07.11.2023	Di	V	Solidarität in den Krisen der Arbeitswelt	C201★-23/2	82
07.11.2023	Di	V	Konflikte und Mobbing	D310-23/2	97
08.11.2023	Mi	BB	Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“	B100-23/2	61
08.11.2023	Mi	KR	Achtsame Auszeit mit Stift und Papier	D311-23/2	98
09.11.2023	Do	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B129-23/2	76
09.11.2023	Do	V	Durch das Heilige Land	C258-23/2	93
10.11.2023	Fr	RG	Frauen gegen Hitler	A035★-23/2	31
10.11.2023	Fr	RG	Durch das Münchner Westend	A064-23/2	56
10.11.2023	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B110-23/2	67
10.11.2023	Fr	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C256-23/2	92
11.11.2023	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A030★-23/2	28
11.11.2023	Sa	RG	„Sendlinger Mordweihnacht“	A053-23/2	47
11.11.2023	Sa	RG	Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus	A060-23/2	53
14.11.2023	Di	RG	Die Michaelskirche	A065-23/2	57
14.11.2023	Di	BB	Erdgasspeicher Wolfersberg	B101-23/2	61
14.11.2023	Di	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B108-23/2	66
14.11.2023	Di	I	Private Altersvorsorge nach Maß	F516-23/2	118
15.11.2023	Mi	BB	„Schatzkammer des Wissens“	B128-23/2	75
16.11.2023	Do	V	Auf den Spuren der Samurai	C259-23/2	93
17.11.2023	Fr	V	Die Geschichte Bayerns	C257-23/2	92
19.11.2023	So	BB	Die Alte Pinakothek	B132-23/2	78
20.11.2023	Mo	BB	Bayer. Landesamt für Maß und Gewicht	B104-23/2	63
21.11.2023	Di	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A066-23/2	57

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
21.11.2023	Di	BB	Geothermie-Grünwald in Oberhaching	B102-23/2	62
21.11.2023	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B105-23/2	64
22.11.2023	Mi	V	Mit Diplomatie gegen die Klimakrise?	C225★-23/2	85
23.11.2023	Do	BB	Volkssternwarte München	B121-23/2	69
23.11.2023	Do	V	Ist linkes Denken am Ende?	C210★-23/2	84
25.11.2023	Sa	RG	Die Maxvorstadt – das Universitätsviertel	A054-23/2	48
25.11.2023	Sa	RG	Wasservogel im Olympiapark	A081-23/2	59
25.11.2023	Sa	WS	Eigene Stärken erkennen	D313-23/2	100
30.11.2023	Do	V	Verschwiegene Opfer des Nationalsozialismus	C250★-23/2	91
30.11.2023	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F512-23/2	115
09.12.2023	Sa	RG	Gern – Heimmattümliches Villenviertel	A055-23/2	49
09.12.2023	Sa	RG	Eine königliche Weihnachtstour	A061-23/2	54
10.12.2023	So	RG	Das Schlachthofviertel	A056-23/2	50

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera****A001-23/2**
€ 9**Eine medizinhistorische Stadtführung**

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“.

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.10.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Das Olympiagelände**A002-23/2**
€ 9

Das ehemalige Oberwiesenfeld war bis 1939 der Flughafen der Stadt. Hier landeten und starteten nicht nur betuchte Fluggäste, sondern auch internationale Staatsmänner, beispielsweise um Ende September 1938 das berüchtigte Münchner Abkommen abzuschließen. Der anschließende Zweite Weltkrieg veränderte das Landschaftsbild grundlegend. Von 1966 an wurde das Gelände dann zum Olympiapark umgestaltet. Die Olympischen Spiele im Jahr 1972 lenkten die Aufmerksamkeit der Welt jedoch nicht nur auf die sportlichen Ereignisse, sondern auch auf den tödlichen Angriff auf die israelische Mannschaft. In drei Stunden erkunden wir einige der wichtigsten Orte in der bewegten Vergangenheit des Olympiaparks.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.07.2023**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Olympiazentrum, nördlicher Ausgang (stadtauswärts) oben



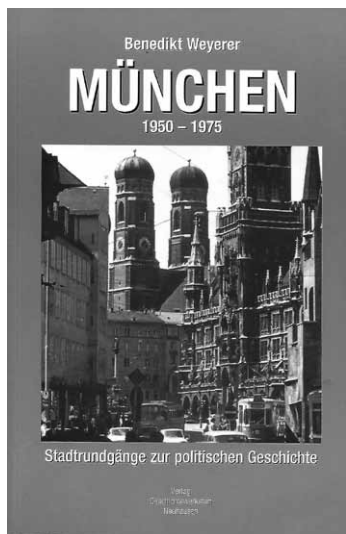
Lehel: Vom Wasserviertel zur bürgerlichen Wohnadresse

A003-23/2

€ 7

Das Lehel gehörte seit dem Mittelalter politisch und wirtschaftlich zu München, lag aber bis Anfang des 19. Jahrhunderts vor den Stadtmauern, eine Vor-Stadt also. Das Wasser der Isar prägte die Gegend entscheidend, worauf heute noch Straßennamen und verschwundene Straßennamen hinweisen, aber auch die immer noch vorhandenen Stadtbäche. Erst mit der Kanalisierung der Isar verwandelte sich das Lehel in ein großstädtisches Viertel. Wir begeben uns auf eine Spurensuche nach Sichtbarem und – fast – Unsichtbarem.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.07.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Isartorplatz, am Taxistand
- ▷ Tourende: Haus der Kunst



Der Stadtführer beschäftigt sich mit der politischen Geschichte Münchens zwischen 1950 und 1975. Mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 setzte sich die seit Kriegsende 1945 durch die Waffen der westlichen Siegermächte erzwungene demokratische Entwicklung des Landes fort. Sie stand damals noch unter dem Kernschatten des soeben vergangenen „Dritten Reiches“ und seines negativen Erbes.

Bereits seit den frühen 1950er Jahren lehnte sich die Jugend als Halbstarke, dann 1962 bei

den Schwabinger Krawallen und schließlich als studentische Achtundsechziger emotional und rational gegen die älteren Generationen auf, die ihre eigene, oft nationalsozialistische Vergangenheit beschwiegen. Damit begann die eigentliche Demokratisierung Westdeutschlands von innen heraus. Die zeitgenössischen politischen Entwicklungen werden in diesem Buch anhand ihrer Münchner Schauplätze dargestellt. So können Häuser, Straßen und Plätze vertraute Umgebung und gleichzeitig Orte der Erinnerung an die von der Leserschaft noch selbst erlebte Vergangenheit sein.

Benedikt Weyerer
München 1950–1975.
Stadtrundgänge zur politischen Geschichte.
Verlag Geschichtswerkstatt Neuhausen 2003.
304 S. ISBN 3-931231-13-5. € 19,50

A004-23/2

Radtour um den Rangierbahnhof

€ 9

Der im September 1991 eröffnete Rangierbahnhof zieht sich auf 5 Kilometer Länge wie eine Schneise durch den Münchner Nordwesten. Von Anwohnern und der Stadt München gerichtlich erzwungene Begrünungsmaßnahmen haben die technische Anlage allerdings zu einem städtebaulichen Gewinn gemacht: Hohe Lärmschutzwälle, von Menschenhand angelegte und dann sich selbst überlassenen Biotope sowie 15 Kilometer Fuß- und Radwege laden zur Erkundung ein, wobei auch die politische und industrielle Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht zu kurz kommt. Der Rangierbahnhof verdankt seinen Standort einem Hafenprojekt aus dem 19. Jahrhundert – doch dazu mehr vor Ort. Wir werden auch einen Blick auf die Entwicklung Allachs vom Dorf zum Industrie-Standort werfen.

- ▶ Radltour, Sonntag, **17.09.2023**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Hanauer / Ecke Triebstraße

A005-23/2

Münchens dunkle Zeit

€ 7

München gilt als Ort der Lebensfreude und der Toleranz. Leider hat die Stadt auch eine weniger bekannte, dunkle Seite, die das Leben in den Jahren 1919 bis 1945 immer stärker beeinflusste. Beginnend am Gedenkstein für die zerstörte Synagoge, lernen wir einige Örtlichkeiten kennen, die dabei eine unrühmliche Rolle spielten. Der Rundgang endet an der neuen, im Jahr 2006 eingeweihten Synagoge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.10.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: BMW-Pavillon, Lenbachplatz / Maxburgstraße

A006-23/2

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“

€ 7

Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **27.07.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

A007-23/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 7

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **03.08.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

A008-23/2

Es stand ein Mann am Siegestor ...

€ 7

Der Dichter und Anarchist Erich Mühsam

1908 ließ sich Erich Mühsam in München nieder und war als Dichter und Autor verschiedener satirischer Zeitschriften rasch in der Schwabinger Szene bekannt. Die Kaffeehäuser, Kneipen und Weinstuben der Bohème galten ihm als „Brutstätten der Münchner Kultur“. Er gründete die anarchistische Gruppe „Tat“ und gab die Zeitschrift „Kain“ heraus. Ab 1918 aktiv am Revolutionsgeschehen beteiligt, wurde er später zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.08.2023**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademie- / Ecke Ludwigstraße

A009-23/2

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

€ 7

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“ Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **28.09.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A010-23/2

Literatur und NS-Widerstand

€ 7

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafts öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **27.10.2023**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

A011-23/2

Stelen – Tafeln – Steine ...

Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.10.2023**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den sie mit ihrem Leben bezahlen mussten – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. Im neugestalteten Ehrenhain I wird zudem namentlich an 3.972 Ermordete aus Konzentrationslagern sowie aus sogenannten „Heilanstalten“, im Ehrenhain II an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden.

Wir widmen uns auch kurz der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren wie auch derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt, einschließlich des etwas abseits liegenden, 2009 eröffneten Frauentraktes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.07.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimerstr. 24 (Tram 18 Schwannseestraße), östlicher Eingang links neben der Haltestelle Bus Nr. 139
- ▷ Längere Strecke ohne Sitzgelegenheiten

Münchner Bankgebäude um 1900

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank die beiden zentralen Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude deutlich sowohl die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings nur von außen, da die allermeisten nach den heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut worden sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.10.2023**, 16:30–18:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Grünanlage Promenadeplatz gegenüber Kardinal-Faulhaber-Straße, Ende am Stachus

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



A015-23/2

Berühmte Architekten und ihre Museumsbauten in München

€ 7

Bekannte Architekten haben für München markante Museumsbauten entworfen. Norman Foster, Sauerbruch Hutton, Herzog & de Meuron, Coop Himmelblau, Peter Böhm, Georg Scheel und Wetzlar, sie alle vertreten mit ihren Bauwerken eine neue Richtung in der Architektur. Meist streng kubisch grenzen sich ihre Museumsbauten von den historischen Vorbildern ab. Was zeichnet die zeitgenössische Architektur aus? Wie präsentieren sich berühmte Architekten in ihren Werken? Wo setzt sich der geometrische Trend in der Architektur in München weiter fort? Wir schauen uns in einem Rundgang Bauten bekannter Architekten im Kunstareal an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.09.2023**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Museum Brandhorst, Theresienstr. 35a, Eingang

**Architektur des Nationalsozialismus in München:
vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße**

A016★-23/2

€ 7

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst“. Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **18.09.2023**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgelände lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **04.10.2023**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



**Zeitgenössische Architektur der neuen Kulturhotspots –
vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8****A018-23/2
€ 7**

Der Neubau des Volkstheaters im Schlachthofviertel und das Ausweichquartier der Isarphilharmonie auf dem Gelände HP8 in Sendling bilden zwei wichtige neue Kulturhotspots in München. Ihre modernen Backsteinfassaden mit Industriecharakter prägen die Kreativviertel – zeitgenössische Architektur steht neben scheinbar improvisierten Kunst- und Kulturprojekten wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting. Ateliers, Werkstätten, Proberäume, Graffitiwände, Gastronomie und internationale Stars – wir schauen uns in einem Rundgang die architektonische und städteräumliche Veränderung der neuen Kulturzentren an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **27.09.2023**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Volkstheater, Tumblingerstr. 29

**Münchener Wahrzeichen und Architekturikone
– die BMW-Bauten****neu****A019-23/2
€ 7**

Die Bauten für BMW in München prägen nicht nur das Stadtbild, sie sind weltweit bekannt für ihre ungewöhnliche Bauform und Architektursymbolik. Bis heute gelten sie als Wahrzeichen Münchens und sind durch ihre spektakulären Konstruktionen in die Architekturgeschichte eingegangen. Der BMW-Turm und das BMW-Museum von Karl Schwanzer sowie die BMW-Welt von Coop Himmelb(l)au gelten als innovativ und stilprägend. Wie präsentierten die Architekten ihre neuen Wege in der Architektur? Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke näher an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **20.09.2023**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem BMW-Vierzylinder-Turm, Petuelring 130

Münchner Gschichten und Geschichte

A020-23/2

€ 7

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.08.2023**, 14:30–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

München mit dem Fahrrad entdecken

A021-23/2

€ 9

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Samstag, **07.10.2023**, 14:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen- / Ecke Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

Schauriges München

A022-23/2

€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **31.10.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Rund ums Aubinger Heizwerk

A023-23/2

€ 7

Im Münchner Westen soll ein neuer Kulturtempel entstehen, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **20.10.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergson- / Ecke Rupert-Bodner-Straße

**Das Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit
und die Geschichte seiner KZ-Häftlinge****neu**A024-23/2
€ 7

Der Flugzeugbauer Dornier entwickelte sich mit dem Aufbau der Luftwaffe im Nationalsozialismus zu einem kriegswichtigen Rüstungslieferanten und wurde sogar zum „Nationalsozialistischen Musterbetrieb“ ernannt. Das Ende 1934 gegründete Neuaubinger Werk beschäftigte seit Anfang der 40er Jahre aufgrund des enormen Arbeitskräftebedarfs Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern, hinzu kam 1944 jedoch auch ein Außenkommando Dachauer KZ-Häftlinge. Dieser Rundgang erinnert an ihr bisher kaum bekanntes Schicksal im Zeichen von Bombern, Bomben und Bunkern und besucht die damit verbundenen Orte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.09.2023**, 15:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Trimbург- / Ecke Leisaustraße, Neuaubing

A025-23/2
€ 7**Isarvorstadt: Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße**

Heute erinnert nur noch der Straßename an den Dreimühlenbach, der einst vom Isarwerk 3 beim Isartalbahnhof zum Alten Südfriedhof führte. Aber wo standen die drei Mühlen? Dreimühlen-, Isartal-, Thalkirchner- und Ehrengutstraße sind wichtige Durchgangsstraßen zum Schlachthof und zur Großmarkthalle. Wie lebte man dort früher, als noch die Maschinen der Industriebetriebe Roeckl (Leder) und Rodenstock (Optik) surrten? Wo konnte man einkaufen, was machte man im nahen Flaucher und wohin fuhr die Isartalbahn? Franz Will berichtet von dem arbeitsreichen Leben seiner Großeltern, die von 1900 bis 1965 in diesem Viertel lebten und arbeiteten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.10.2023**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Baldeplatz, Bushaltestelle Linie 58, Nähe Wittelsbacherbrücke

**Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen
– das mittelalterliche München****A026-23/2
€ 7**

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdecken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.09.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

**Bayerns bedeutendste Regenten
– Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.****A027-23/2
€ 7**

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **29.09.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

**Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP
zur McGraw-Kaserne****A028-23/2
€ 7**

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **29.09.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C256-23/2) am Fr. 10.11.2023 an.

„Little America“ am Perlacher Forst**A029-23/2
€ 8****Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee**

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernen Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **15.10.2023**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln- / Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

Stadtrundfahrt „Das andere München“**A030★-23/2****€ 18**

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.11.2023**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Im Rücken der Bavaria – Von der Ruhmeshalle
zum Ledigenheim****A031-23/2
€ 7**

Gemeinsam entdecken wir den Münchner Bezirk Schwanthalerhöhe, besser bekannt als Westend. Von der Ruhmeshalle geht es über den Bavariapark und das ehemalige Messegelände in Richtung Ledigenheim von Theodor Fischer in der Bergmannstraße. Auf unserem Weg erkunden wir aktuellen Wohnungsbau auf der Theresienhöhe, Siedlungsbau der zwanziger Jahre, moderne Kunst von Olafur Eliasson und die Kirche St. Rupert am Gollierplatz.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **19.07.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Ruhmeshalle vor der Bavaria (Theresienhöhe 16)

Die Borstei**A032-23/2
€ 7**

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **20.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

Kunstareal München

A033-23/2

€ 7

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **21.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

A034-23/2

€ 7

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **28.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Steubenplatz / Ecke Arnulfstraße

Frauen gegen Hitler

neu

A035★-23/2

€ 7

Als Hitler am 8. und 9. November 1923 in München putschte, war es eine Frau, die wesentlich dazu beitrug, dass dieser Putsch niedergeschlagen werden konnte. Dennoch ist Ellen Ammann bis heute wenig bekannt. Auf einem Rundgang folgen wir ihren Spuren und begegnen dabei noch weiteren Frauen, die sich den Nazis bereits in den 20er und frühen 30er Jahren mutig entgegenstellten, wie z. B. Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann, Constanze Hallgarten und Marie Zehetmaier, Erika Mann und Therese Giehse. Sie verlangten die Ausweisung Hitlers, veranstalteten Friedensversammlungen und eine Friedenausstellung, zogen gegen die Nazis vor Gericht oder attackierten sie auf der Bühne. Nach der Machtübergabe mussten die meisten von ihnen das Land verlassen bzw. konnten nicht zurückkehren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.11.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Untergiesing

A036-23/2

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.07.2023**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren- / Ecke Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Das Westend

A037-23/2

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.10.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

A038★-23/2

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 7

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **21.09.2023**, 16:30–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum / Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A039★-23/2

Migration in München seit der Nachkriegszeit**Definitionen, Debatten, Bilder und Orte**

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, den Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **03.08.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.**A040★-23/2
€ 8**

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **28.07.2023**, 17:00–19:00 Uhr

▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist

▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Der Hitlerputsch und die Geiselnahme
von Juden am 8. / 9. November 1923****neu**

A041★-23/2

€ 7

Der Hitlerputsch jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal. Beinahe wäre am 9. November 1923 die junge Weimarer Republik durch den Rechtsterroristen Adolf Hitler gestürzt worden. Mit einem Marsch durch München vom Bürgerbräukeller (heute Standort des Gasteig) zum bayerischen Kriegsministerium in der Schönfeldstraße wollten Hitler und seine Anhänger die Macht zunächst in Bayern an sich reißen. Doch der Versuch scheiterte schon am Odeonsplatz, als die bayerische Landespolizei die 2.000 Putschisten aufhielt und bei Schusswechseln 15 Rechtsradikale, ein unbeteiligter Passant und vier Polizisten starben. Es ist wenig bekannt, dass während des Putsches auch Juden und politische Gegner als Geiseln genommen wurden. Während eines Stadtspaziergangs zu Stationen des Putschgeschehens wird die Geschichte auch von dieser kaum beachteten Seite aus beleuchtet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **15.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dirk Walter
- ▷ Treffpunkt: am Hilton Munich City Hotel, Rosenheimer Str. 15 / am Aufgang zur S-Bahn-Station „Rosenheimer Platz“
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die nackten Musen

A042-23/2

€ 7

Diese Führung zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung für ein gegenständliches Kunstwerk auch heute noch ist und welche ästhetischen Grundlagen dafür vorliegen müssen. Im Bereich des Kunstareal München mit Möglichkeit zum Gang in die Abguss-Sammlung erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Akt und figürlich oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter verschlossenen Türen stattfindet. Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.07.2023**,
16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und
B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter),
Königsplatz, Luisen- /
Ecke Brienner Straße



Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?

A043-23/2

€ 7

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie der Bildenden Künste immer noch einen Aktsaal hat, aber einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder überhaupt Arbeit mit lebenden Modellen immer mehr ablehnen. Auf dem Weg gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst. Diese Führung endet an der Abguss-Sammlung oder ggfs. in einem Atelier und findet im Freien statt. Es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Treffpunkt: Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.09.2023**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Luisen- / Ecke Briener Straße

**Friedrich Ludwig von Sckell
– 200 Jahre Englischer Garten****neu**

A044-23/2

€ 7

Kurfürst Karl Theodor hätte sein 1877 von Maximilian III. geerbtes Bayern gerne gegen die Österreichischen Niederlande (das heutige Belgien) eingetauscht. Keine Chance, und so widmete er sich der Umgestaltung der Residenzstadt München. In diesem Zusammenhang ließ er ab 1789 das östlich der sogenannten Militärgärten gelegene Gebiet zu einem öffentlichen Volkspark anlegen. In Wien hatte der österreichische Kaiser in ähnlicher Weise den „Prater“ bereits 1766 der Bevölkerung zugänglich gemacht. „Englische Gärten“ waren malerisch und scheinbar „natürlich gewachsen“ angelegt – im Gegensatz zu den älteren, geometrisch gestalteten „französischen“ Barockgärten. In München war die Gesamtplanung Benjamin Thompson, die Ausführung dem Schwetzingener Hofgärtner Friedrich Ludwig von Sckell übertragen. Thompson folgte Freiherr von Werneck als Planer, der u. a. den Kleinhesseloher See anlegen ließ. Bekannte Parkbauten sind der Chinesische Turm mit seinem großen Biergarten, ein Kinderkarussell aus der Jugendstilzeit und natürlich Klenzes Monopteros auf seinem 16 Meter hohen, künstlich aufgeschütteten Hügel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haus der Kunst, Prinzregentenstr. 1

Zum Isarinsselfest vom 1.–3. September 2023

Vom 1.–3. September findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das Isarinsselfest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt. Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu einen passenden Stadtteilrundgang.



A045-23/2

Stadt an der Isar und Isarinseln

ZUM ISARINSELFEST

An den Ufern der Isar sind zwei große Kirchen, interessante Brücken, ein Jugendstilbad, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein Internat für begabte Landessöhne, Denkmäler und ein Brunnen aus Strassburg, ein riesiges, weltweit berühmtes Museum zu finden. Auf einer der Isar-Inseln befand sich einst ein Ausflugsrestaurant (heute ebenfalls ein Museum). Den Münchnern kaum bekannt ist die romantische Schwind-Insel. Wenig beachtet wird eine romantische Gartenanlage, die früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Stadtsilhouette geboten hat. Vieles davon sehen wir auf unserem Rundgang, der sich mit Möglichkeiten einer stärkeren Integration der Flusslandschaft ins Stadtbild beschäftigen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.09.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am roten Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße (nähe Pfarrkirche St. Lukas)

Alter Südlicher Friedhof

neu

A046-23/2

€ 7

Der Alte Südliche Friedhof war 1563 als Pestfriedhof vor dem Sendlinger Tor angelegt worden. Innerhalb der Stadtmauern wurden nach 1789 keine Begräbnisse rund um die Kirchen mehr erlaubt, auch traditionelle Familiengrüfte in den Kirchen aufgelassen. Der Pestfriedhof wurde um 1820 als „Zentralfriedhof“ von Gustav Vorherr und Friedrich Ludwig Sckell neu gestaltet und mit Reihengräbern, ohne Rücksicht auf Konfessionen oder gesellschaftliche Standesunterschiede angelegt. Der hier begrabenen Opfer der „Sendlinger Mordweihnacht“ von 1705 wurden unter einem durch Friedrich von Gärtner 1831 geschaffenen Brunnendenkmal würdig gedacht. Gärtner schuf ab 1840 im Auftrag König Ludwig I. die quadratische Erweiterung nach italienischen Vorbildern mit 175 Rundbogenarkaden, die im Zweiten Weltkrieg größtenteils zerstört worden sind. Architekten wie Gabriel von Seidl, Friedrich Bürklein, Friedrich von Gärtner, Leo von Klenze, Maler wie Carl Spitzweg, Wilhelm von Kaulbach, der Bierbrauer Georg Pschorr oder die Hochstaplerin Adele Spitzeder sind hier begraben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.09.2023**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

Das Wiesenviertel und Oktoberfestvorbereitungen

Das Wiesenviertel gehört zu den gelungensten Stadterweiterungen Münchens. Dort entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Bereich der Oktoberfest-Wiesen unterhalb der Bavaria besonders prachtvolle Villen und Wohnhäuser in allen damals modernen Stilrichtungen, eingebettet in kleine Parkanlagen. Besonders originell war das nur teilweise erhaltene, eigene Wohnhaus des Rathausarchitekten Hauberrisser, das ursprünglich sogar über eine Zugbrücke verfügte. Von ihm stammt auch die neugotische St. Paulskirche. Die aufgelockerte Bauweise bietet eine bei Neuplanungen heute kaum noch zu findende Lebensqualität. Während der letzten Jahrzehnte sind viele dieser Bauten abgerissen oder bis zur Unkenntlichkeit „renoviert“ worden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Goetheplatz, Postamt

Am Isarhochufer entstand ab den 1890er Jahren das wohl schönste Villenviertel Münchens entlang der Maria-Theresia- und der Möhlstraße.

Hier steht der Friedensengel, hier bauten die berühmtesten Architekten jener Zeit für wohlhabende Auftraggeber. Auch das vermutlich erste Jugendstilhaus vom „Stararchitekten“ Martin Dülfer, die Künstlervilla Franz von Stuck's und das Haus des Bildhauers Hildebrandt sind hier zu finden. Außerdem würden die malerischen Maximiliansanlagen hier einen der imposantesten Blicke über die Münchner Stadtsilhouette ermöglichen – wenn endlich am Hang der Wildwuchs vieler Jahrzehnte beseitigt wäre.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **30.09.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: vorm Haupteingang Prinzregententheater (U-Bahnhof Prinzregentenplatz)

Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltendsten Straßenzügen der Gründerzeit. Sie vermittelt mit ihren prachtvollen Häusern heute noch einen Eindruck davon, wie München einst ausgesehen haben mag. Vorher gab es hier zahlreiche Mühlen- und Sägewerke, sozusagen Münchens frühes „Industrieviertel“, Vereinzelt finden wir „Stolpersteine“ und Gedenkplaketten, die an von hier vertriebene bzw. ermordete jüdische Mitbürger:innen erinnern. Teilweise Vergangenheit ist auch die einst pulsierende, seit den 1960er Jahren hier etablierte Schwul-Lesbische Szene. Gegenüber dem zum Luxuswohnturm „Seven“ umgebauten Heizkraftwerk, befindet sich das „geistige Zentrum“ dieser Szene, das „SUB“ in der Müllerstraße, das lebhaft Kontakte mit einer Schwesterorganisation in Münchens ukrainischer Partnerstadt Kijev pflegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **01.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Müller- / Ecke Hans-Sachs-Straße

Mariahilfplatz und die Auer Dult**neu**

A050-23/2

€ 7

Einst war die Au ein Arme-Leute-Viertel mit krimineller Vergangenheit, berüchtigt für seine Bewohner, die bis zum Fall der Stadtmauern am Abend die Münchner Innenstadt verlassen haben mussten. Heute ist das Stadtviertel vor allem wegen der mehrfach im Jahr stattfindenden, überregional bekannten „Auer Dult“ bekannt. Antiquitäten, Bücher und Geschirr werden zum Kauf angeboten, Karussells und Schaukeln vermitteln Jahrmarkt-Flair rund um die im Krieg schwer zerstörte Maria-Hilf-Kirche. Am Auer Mühlbach sind einige der alten „Herbergen“ noch erhalten, ebenso Reste eines barocken Klosters. Ein an der Hangkante gelegenes, anderes Kloster wurde zum Landratsamt und schließlich zum heutigen „Haus des Deutschen Ostens“ umgebaut. An der Hochstraße, die einen imposanten Blick auf die Münchner Stadtsilhouette bietet, erinnert ein bedrohlich wirkender Turm an weitere, ehemals deutsch besiedelte Ostgebiete, das vor wenigen Jahren eröffnete Sudetendeutsche Museum.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **15.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Mariahilfkirche Haupteingang, am Mariahilfplatz

Lehel – nördlich der Maximilianstraße

Vom ehemaligen Armenviertel im hochwassergefährdeten Gebiet sind nach Abbruch der Herbergen am Gries zu Anfang der siebziger Jahre kaum noch Reste vorhanden. Neben der noblen Maximilianstraße mit ihren Prachtbauten, prägen vor allem vornehme Gründerzeithäuser das Gebiet zwischen Isartor, Hofgarten, Englischem Garten und linkem Isarufer. Darunter befinden sich Bauten von prominenten Architekten wie Gabriel und Emanuel von Seidl, Martin Dülfer, Karl Hocheder oder Max Littmann. Auch der „Pumuckl“ war hier „beheimatet“. Leider steht das romantische Hinterhaus, in dem diese Fernsehserie gedreht wurde, nicht mehr. Nach schweren Kriegszerstörungen wiederaufgebaut worden sind städtebauliche Dominanten wie die beiden St. Anna-Kirchen. Sie sind wie auch das Bayerische Nationalmuseum aus dem Münchner Stadtbild nicht wegzudenken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **28.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Lehel, Ausgang St.-Anna-Platz (Kirche)

Jugendstil in Neuhausen

A052-23/2

€ 7

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln, so sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und -Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung wissen auch die heutigen Bewohner noch zu schätzen. Am Friedhof um die alte Neuhauser Kirche liegen nicht nur Lokalgrößen wie der „Millionenbauer“, der Hauser-Lenz sondern auch der Gründer des Deutschen Museums und viele Mitglieder der Erzgießer-Familie Miller oder der Architekt Berndl.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Rotkreuzplatz, Eingang Kaufhof

**Sendling – einst Schauplatz
der „Sendlinger Mordweihnacht“**

A053-23/2

€ 7

Bis 1705 war Sendling ein Bauerndorf, das nur durch die Ereignisse der „Sendlinger Mordweihnacht“ von 1705 im Zuge des Spanischen Erbfolgekrieges überregional bekannt geworden ist. Nach der Eingemeindung erlebte Sendling einen unglaublichen Wachstumsschub. Entlang der Lindwurm-, der Daiser- und der Kidlerstraße entstanden prachtvolle Mietshäuser, mit aufwändig gestalteten Foyers, deren Dekor aber leider sehr oft unbedachten Modernisierungsum Opfer gefallen ist. Einige der schönsten Häuser im Viertel wurden vom Baubüro Rosa Barbist (interessant: ein Frauename in der Baubranche zur damaligen Zeit!) gestaltet, so das ehemalige Kaufhaus Gutmann in der Lindwurmstraße 205, dessen Besitzer 1942 im KZ ermordet wurden. An sie erinnert ein „Stolperstein“. Es gibt viel zu entdecken: Entlang der alten Isarhangkante war ein neues Villenviertel geplant, das aber wegen der Umweltverschmutzung durch eine damals dort angesiedelte Eisengießerei nicht erfolgreich sein konnte. Hinter der alten Sendlinger Kirche war eine spanische Treppe“ geplant, ein großer Bierpalast wurde zu einer Kirche umgebaut ... einige Biergärten tragen aber noch heute zur Lebensqualität des Viertels bei.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.11.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Harras, vor dem Postamt

Die Maxvorstadt – das Universitätsviertel

Bei der Maxvorstadt handelt es sich um eine sehr frühe, planmäßige Stadterweiterung, initiiert von König Max I. Joseph ab 1805. Sein Sohn, Ludwig I., ließ gegen große Widerstände die Ludwigstraße mit der Ludwigskirche, den Königsplatz, die Glyptothek und die Alte Pinakothek erbauen. Später folgten die Neue Pinakothek und – erst vor einigen Jahren – die Pinakothek der Moderne. Auch zwei Konzertsäle gab es, das Odeon am gleichnamigen Platz und Dülfers Tonhalle in der Türkenstraße (beide im Krieg zerstört). Die Universität und die ehemalige Technische Hochschule (heute ebenfalls Universität) prägten ebenso wie die Kunstakademie das Viertel und auch die Wohnbevölkerung: vor allem Künstler, Bohemiens und Gelehrte. Von der ursprünglichen Bebauung sind nur wenige Reste erhalten. Historismus und Jugendstil prägten das Straßenbild bis 1945. Bauten wie der Führerbau und das Parteigebäude (heute Musikhochschule und Zentralinstitut für Kunstgeschichte) repräsentieren beim Königsplatz das III. Reich. Nach argen Kriegszerstörungen überwiegen heute die schlichten Bauten der Fünfziger Jahre.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.11.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Gern – Heimattümliches Villenviertel

Der Stadtteil Gern mit seinen Reihenhäusern und Villen in den Formen eines heimattümlichen Jugendstils gehört zu den begehrtesten Wohnvierteln Münchens. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nach den Vorbildern englischer Gartenstädte konzipiert, wurden die Parzellen von der Terraingesellschaft Heilmann & Littmann an Architekten oder auch direkt an bauwillige Interessenten verkauft. Der erschlossene Baugrund kostete damals ca. 21 Mark pro Quadratmeter. Ein Werbeprospekt versprach auch „Künstlerheime“, und so wurden einige Atelierhäuser errichtet. Von den ausführenden Architekten sind vor allem Paul Böhmer und Rudolf Hoffmann, der Sohn des Erbauers der bayerischen Königsschlösser, zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.12.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Gern, Ausgang Tizianstraße

Das Schlachthofviertel und ein Boot auf Schienen

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt worden, seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht inzwischen dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom erfolgreichen Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte. Eine besondere Attraktion bilden die vielen neuen Szene-Kneipen: interessant ist vor allem das ehemalige Ammersee-Schiff Tutzing, das auf einer ehemaligen Eisenbahnbrücke seinen Standplatz gefunden hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.12.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat

A057-23/2

€ 7

Durch den Petuelpark

Seit 2004 vereint der Petuelpark wieder, was einst durch den mittleren Ring getrennt wurde: Nordschwabing und Milbertshofen. In keinem Park der Stadt ist so viel öffentliche Kunst zu finden, selbst im Café Ludwig ist Kunst zu finden. Bei dieser Führung geht es um Ein- und Ausblicke aus einem Käfig, um ein Pferd, das zu einem Esel wurde und einen Cowboy, der einst Marc Aurel war. Es geht um ein Traumzimmer, um einen Madonnendiebstahl und einen versteckten Lochstein. Alles in allem um nicht weniger als um die Geschichte des europäischen Parks. Und um ein Stück Chiemsee im Park.

Vorbei am „liegenden Baum“ und dem Bamberger Haus im Luitpoldpark geht es zur U-Bahn Station Scheidplatz. Denn die beiden Parks sind nicht nur monarchisch miteinander verbunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **30.08.2023**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Cafe Ludwig, Klopstockstr. 10 (im Petuelpark)

A058-23/2

€ 7

Ertrunken, Erdrosselt, Erschlagen**Der Münchner Ostfriedhof**

Der Psychiater, der Modemacher und die Millionärin – alles drei zählen zu den spektakulärsten Kriminalfällen Bayerns der letzten 200 Jahre. Und der Sänger, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hossa Mexikana! An der Mauer das Grab von Kaiserin Sisis Bruder und daneben, das seiner Tochter: „Jener Gräfin Larisch“. Dann noch ein Henker, ein Gastronom, ein Schriftsteller – ach – und natürlich der Gedenkstein für Kurt Eisner. Geschichte und Geschichten. Der Ostfriedhof – ein überaus spannender Friedhof!

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.09.2023**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

Märchenkaiserin, Malerfürst, Menschenfreund**Vom Westfriedhof in die Wohnwelt der Borstei**

Wir treffen uns in der Unterwelt unterhalb der Orpheusstraße, gehen hinauf in die Schlossanlage des Westfriedhofs, wo unter anderem die Sängerin Alexandra und die Ex-Kaiserin Soraya liegen. Weiterhin Bernhard Borst, der Schöpfer der so lebenswerten Wohnanlage Borstei und Peter Kluska, der Architekt des so lebenswerten Westparks. Wir besuchen das Grab von Väterchen Timofei, dem Erbauer der Ost-West-Friedenskirche auf dem späteren Olympia-Gelände. Und das von Franz von Lenbach, dem besten Porträtmaler seiner Zeit. Um nur einige der Grabinhaber zu nennen. Durch eine Schrebergartenanlage schlendern wir in die Borstei und machen dort erst einmal Einkehr im Nini Café Borstei, bevor wir diese Wohnwunderwelt weiter im Detail erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.10.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Westfriedhof, in der Mitte des Bahnsteigs

A060-23/2

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus

€ 8

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets führt von der Ludwigstraße durch die Innenstadt und endet nahe dem Hauptbahnhof.

Wir blicken hinter manch eine T-Tür und auch eine K-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Paruresis, filmreife Klositzungen, die große Folge von Verdauungsschwierigkeiten eines Mannes und warum Flugzeugtoiletten einen Aschenbecher haben. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

► Stadtteilrundgang, Samstag, **11.11.2023**, 10:00–12:30 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

„Die theuren Weihnachtswochen,
die ich stets mit gleicher Freude begrüße“

A061-23/2

€ 7

Eine königliche Weihnachtstour rund um König Ludwig II.

König Ludwig II. liebte und zelebrierte Weihnachten – „Die theuren Weihnachtswochen, die ich stets mit gleicher Freude begrüße“ – wie er oft in seinen Briefen schrieb. Das Fest verkörperte für ihn alles, was er schätzte: Den Glanz von Lichtern und die Weihnachtsbäume – der König gilt sogar als einer der Pioniere der geschmückten Weihnachtsbäume in Bayern. Auch liebte er es, die Seinen zu beschenken. In dieser Vorweihnachtstour durch die Innenstadt geht es um Weihnachten in der Residenz, um Schenken und beschenkt werden, um ein Weihnachtsgeschenk, das den künftigen Schlösserbauer erahnen ließ, um Krippen und Weihnachtskugeln, um kulinarische Genüsse – kurzum, um alles, was zu einem König Ludwig-Weihnachtsfest gehörte und gehört. Es geht sogar um einen Adventskalender, obwohl es einen solchen zu Königs Zeiten noch gar nicht gegeben hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.12.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Die grünen Oasen Münchens

Ende des 18. Jahrhunderts wird der bis dahin nur den Fürsten vorbehaltene Residenzgarten für die Münchner Bevölkerung geöffnet: Angehörige aller Klassen sollten nun hereintreten und „ganz ungehindert freie Luft atmen“ können. Unmittelbar nach Ausbruch der Französischen Revolution wird dann der Englische Garten angelegt, in dessen „begehbaren Bildern einer idealen Natur“ Ideen und Menschenbild der Aufklärung zum Ausdruck kommen. Wir begeben uns auf einen Spaziergang durch die Jahrhunderte und durch zwei Formen der Gartenkunst, die auch unterschiedliche Epochen widerspiegeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **11.07.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)



Italienisches München

A063-23/2

€ 7

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **04.07.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern

A064-23/2

€ 7

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.11.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

**Die Michaelskirche: Der Kampf
zwischen Licht und Finsternis****A065-23/2
€ 7**

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **14.11.2023**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens**A066-23/2
€ 7**

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **21.11.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark**Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen**

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.07.2023**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark**Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen**

Im Herbst versammeln sich die Familiengruppen der Gänse im Olympiapark. Noch immer wird der Nachwuchs vom Vorjahr von seinen Eltern betreut, aber auch Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Den Winter verbringen sie gemeinsam mit Gästen aus dem nahen Umland und fernen Landen, darunter auch ein seltener Hybride aus Kaisergans und Graugans. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.11.2023**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm



Arbeit, Personen und Institutionen in München

In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind

– oder auch einfach nur interessant.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!



B100-23/2**Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“****€ 9**

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **08.11.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

B101-23/2**Erdgasspeicher Wolfersberg****€ 9**

Zur Einführung gibt es einen Vortrag mit Projektionen über die unterirdischen Lagerstätten, deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gas- Ein- und -Auslagerung. In Kitteln und Schutzhelmen werden wir durch die Betriebsanlagen mit ausführlichen Erläuterungen gehen. Der Erdgasspeicher Wolfersberg ist bei Oberpframmern.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **14.11.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

Erdwärme-Geothermie-Grünwald in Oberhaching

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung. Zur Einführung sehen wir eine DVD-Projektdokumentation mit Diskussion, anschließend erfolgt ein Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **21.11.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

Der Fassmacher von München**Einblicke in die letzte Schäferei unserer Stadt**

Fassbauer oder Schäffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schäffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid in Laim (Fassfabrik und Großhandlung) an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Mit sechs Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 3.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei und selbstverständlich werden hier auch die alten Fässer liebevoll repariert. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer usw.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **10.10.2023**, 14:00–15:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Der genaue Treffpunkt (Straubinger Str. oder Freihamer Allee) kann den angemeldeten Teilnehmer:innen ca. 14 Tage vor Führungsbeginn mitgeteilt werden.
- ▷ Anmeldeschluss: 25.09.2023

Bevor im Rahmen von Behördenverlagerungen einige Institutionen, u.a. das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht, das Eichamt München, das Beschussamt München oder die Deutsche Akademie für Metrologie den Standort München verlassen werden, erkunden wir bei einem Rundgang durch das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht neben anderem die historische Messgeräte-Sammlung sowie beim Eichamt die Prüfräume, z.B. Labore für Schallpegelmessung und Strahlenschutzmessgeräte.

Es werden die Aufgaben dieser Institutionen vorgestellt und beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Wie wird sichergestellt, dass wir uns als Verbraucher z.B. an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Stromzähler auf richtige Messungen verlassen können?
- Worauf sollte man als Verbraucher achten?
- Ist ein Bierglas ein eichpflichtiges Messgerät?
- Woher wissen Eichbeamten eigentlich, dass ihre Prüfnormale richtig sind?
- Wie sieht der Arbeitstag eines Eichbeamten aus?
- Was geht in einem Beschussamt vor?

► Betriebserkundung, Montag, **20.11.2023**, 16:30–18:00 Uhr

▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge

▷ Treffpunkt: Foyer des LMG, Franz-Schrank-Str. 9

▷ Mit Tram 17 oder mit Bus 143 bis Botanischer Garten, anschl. zu Fuß ca. 3–4 Minuten

▷ Anmeldeschluss: 13.11.2023

B105-23/2

Besuch bei der ADAC-Zentrale

€ 7

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **21.11.2023**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer
- ▷ Mit U4/U5 bis Heimeranplatz, anschl. 2–3 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 13.11.2023

B106-23/2

Besuch des Helmholtz Munich

€ 8

Helmholtz Munich forscht an innovativen personalisierten Lösungen zur Bekämpfung umweltbedingter Erkrankungen, wie z.B. Diabetes, Lungenerkrankungen oder Asthma und Allergien sowie den Auswirkungen des Klimawandels. Das Spitzenforschungszentrum integriert international führend die Entwicklung und die Anwendung modernster KI-Methoden und anwendungsbezogene Bioengineering-Ansätze in seine Forschung mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung in der Bevölkerung zu verbessern. Nach der Vorstellung des Campus und dessen Forschungsgebiete erhalten wir bei einem Rundgang Einblicke in ausgewählte Labors und Bereiche des 50 ha großen Forschungscampus.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **27.09.2023**, 16:45–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ingolstädter Landstr. 1, Campus Neuherberg (nicht Garching!), Eingangspforte
- ▷ Von U-Bahnhof Am Hart mit dem Bus 294 oder 295 mit Ziel Neuherberg
- ▷ Für mobil stark eingeschränkte Personen wird eine Teilnahme nicht empfohlen.
- ▷ Anmeldeschluss: 22.09.2023

**Führung durch das Institut für Pathologie
im Klinikum Schwabing****B107-23/2
€ 13**

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **02.10.2023**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
- ▷ Mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 22.09.2023

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags

Die Druckerei des Süddeutschen Verlags in Steinhausen entstand 1984 im Zuge der Umstellung des Druckverfahrens vom Buchdruck auf den Offset-Druck. Hier werden neben der Süddeutschen Zeitung mit ihren verschiedenen Ausgaben auch Teilauflagen anderer Zeitungen, wie z.B. der Welt und der Bild sowie lokale Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 270 Vollzeit Arbeitsplätze. Imposantester Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Ein Kurzfilm dokumentiert, wie die Redaktionen im In- und Ausland arbeiten. Im anschließenden Rundgang wird die gesamte Produktion eines Druckerzeugnisses vor Ort gezeigt.

Es wird empfohlen, dunkle Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **14.11.2023**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40 / Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude)
- ▷ S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort mit der Straßenbahn Linie 25 Haltestelle Berg am Laim
- ▷ Anmeldeschluss: Fr. 27.10.2023

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus Dessauerstraße und in Penzberg. Was rund 200.000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im vierten Stock des hinteren Verlagsbaus.

- Wie wird denn Zeitung gemacht?
- Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst?
- Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche?

Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **10.11.2023**, 14:30–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 06.11.2023



B120-23/2

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger

€ 8

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **17.10.2023**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26
- ▷ Anmeldeschluss: 10.10.2023

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **23.11.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145 h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger Straße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**
- ▷ Anmeldeschluss: 17.11.2023

**„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution
und weltbekannte Herrensauna****B122a/b/c-23/2
€ 9 pro Termin**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

B122a-23/2 : Dienstag, **04.07.2023****B122b-23/2** : Dienstag, **10.10.2023****B122c-23/2** : Dienstag, **07.11.2023**

- ▶ Institutionenbesichtigung, jeweils dienstags, 9:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

Der Münchner Justizpalast**B123-23/2****€ 7****Architektur und Institution**

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **13.09.2023**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.

Unser Weg führte nach Dachau II – Rundgang**B124-23/2****€ 7**

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **14.10.2023**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag mit der Kursnummer C248-23/2 am Mo, 09.10.2023 an.

Schloss Blutenburg

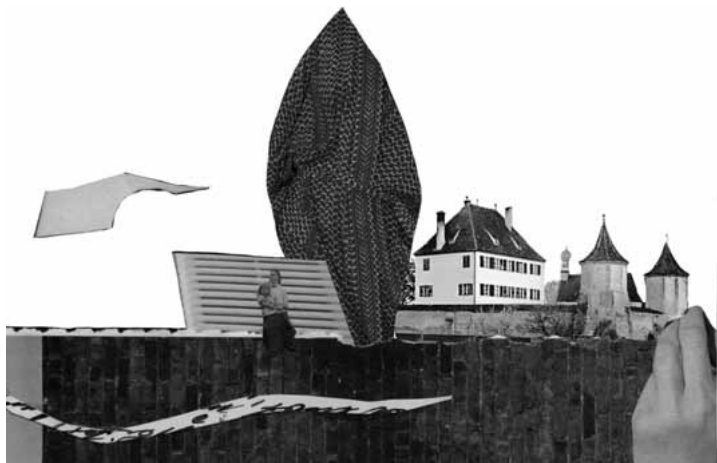
B125-23/2

€ 8

Die Schlossanlage aus dem 15. Jahrhundert mit ihrer wechselvollen Geschichte ist ein kunsthistorisches Juwel in traumhafter Umgebung. Die Räumlichkeiten beherbergen die Internationale Jugendbibliothek sowie zugehörige Einrichtungen wie das Michael-Ende-Museum, das Erich-Kästner-Zimmer, den James-Krüß-Turm und das Binette-Schroeder-Kabinett.

Bei einem Rundgang erfahren Sie mehr zur Geschichte und zu den Schätzen dieses spätgotischen Ensembles.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **14.07.2023**, 16:00–17:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Seldweg 15, Schlosshof
- ▷ Mit S2 bis Obermenzing, anschl. mit Bus 143 bis Haltestelle Blutenburg oder von Pasing mit Bus 160 (oder 56) bis Haltestelle Blutenburg
- ▷ Anmeldeschluss: 06.07.2023



Die Zoologische Staatssammlung München (ZSM) ist eine Forschungsinstitution für zoologische Systematik und ihre Anwendungen im weiteren Sinne. Die ZSM kümmert sich um den Erhalt dieser Informationen und dessen Erweiterung. In der Zoologischen Staatssammlung München werden rund 25 Millionen zoologische Objekte (Inventareinheiten) archiviert. Sie ist damit eine der größten naturkundlichen Forschungssammlungen der Welt. Hören Sie Hintergründe und spannende Geschichten, sehen Sie die Vielfalt und Schönheit der Objekte und erfahren Sie, an welchen Arbeiten und Projekten aktuell geforscht wird.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **29.09.2023**, 17:00–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Münchhausenstr. 21, Foyer
- ▷ S2 sowie die Buslinien 143 und 162, Haltestelle Obermenzing, anschl. ca. 8–10 Min. Fußweg
- ▷ Anmeldeschluss: 21.09.2023

**Führung durch die Bayerische Akademie
der Wissenschaften****B127-23/2
€ 8**

In mehr als 60 Projekten betreibt die Bayerische Akademie der Wissenschaften innovative Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung legt sie den Schwerpunkt auf langfristig angelegte Forschungsvorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, die unser kulturelles Erbe sichern und die Basis für weiterführende Forschung liefern.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung der Akademie dürfen die Besucher zwei Aufgabengebiete näher kennenlernen, die Projekte „Thesaurus linguae latinae“ (= umfassendes Lateinwörterbuch) und „Bayerisches Wörterbuch“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **18.10.2023**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Alfons-Goppel-Str. 11, Foyer
- ▷ Mit U3/U6 bis Odeonsplatz, dann ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 11.10.2023

Die Bayerische Staatsbibliothek

König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **15.11.2023**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstraße 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren.
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Anmeldeschluss: 08.11.2023



Die Max-Planck-Gesellschaft

B129-23/2

€ 7

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **09.11.2023**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer
- ▷ Anmeldeschluss: 30.10.2023

B130-23/2

Führung durch das Gärtnerplatztheater

€ 10

Nach einer umfassenden Sanierung erstrahlt das Gärtnerplatztheater seit Oktober 2017 wieder im alten Glanz. 1864/1865 nach den Plänen von Architekt Franz-Michael Reiffenstuel als „Actien-Volkstheaters“ erbaut, kann das Haus auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. In einem Rundgang erfahren wir mehr zur Geschichte und zu den Besonderheiten, vor allem aber auch vieles zum jetzigen Theaterbetrieb dieses geschätzten Münchner Kulturtempels.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **06.11.2023**, 16:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatz 3, am Haupteingang
- ▷ Anmeldeschluss: 27.10.2023

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **13.10.2023**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn-Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 05.10.2023

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **19.11.2023**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt
- ▷ Anmeldeschluss: 13.11.2023

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Automobilindustrie transformieren: Mobilitätswende, Eigentumswende, Industriegende**neu**

C200-23/2

Online-Diskussionsveranstaltung mit den Jusos München, der IG Metall Jugend München und Fridays for Future München

Die Klimakrise bedroht die Welt existenziell. Sie erfordert tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen, die nur auf politischem Wege erreicht werden können. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Frage der Mobilität. Das weltweit vorherrschende Leitbild ist bis heute der automobiler Individualverkehr. Auch der allmähliche Umstieg vom Verbrenner- zum Elektroantrieb stellt dieses Leitbild nicht in Frage. Hinzu kommt, dass die Automobilindustrie hierzulande auch in ökonomischer Hinsicht ein besonderes Gewicht hat. Radikale Transformationsansätze sehen sich daher mit großen Herausforderungen konfrontiert.

Mitglieder der Jusos München, der IG Metall Jugend München und Fridays for Future München haben ein Positionspapier erarbeitet, in dem sie die Zukunft der Mobilität diskutieren und alternative Konzepte entwerfen. Ausgehend von der Notwendigkeit einer Transformation der Automobilindustrie kommen sie zu dem Ergebnis, dass nur eine weitreichende gesellschaftliche Demokratisierung und eine neue Eigentumsordnung eine realistische Perspektive bieten, die Klimakatastrophe zu verhindern.

Vertreter:innen der drei Organisationen stellen das Papier vor und diskutieren mit den Teilnehmer:innen.

► Online-Vortrag, Dienstag,

10.10.2023,

20:00–21:30 Uhr



Online-Vortrag mit Diskussion

Solidarität heißt, Spaltungen zu überwinden, Stärke aus der Hintanstellung von sozialen oder ethnischen Differenzen zu gewinnen. Genau hier liegt das Problem: Konkurrenz, Fragmentierungen, Leistungsdruck, fehlende Austauschmöglichkeiten, Individualisierung, mobile Arbeit stellen Restriktionen dar, die Solidarisierung zunehmend erschweren.

Und dennoch: Solidarität gibt es – vor allem als Widerstandserfahrung: unter Servicekräften in Kliniken, die gleichen Lohn für gleiche Arbeit fordern; unter den Beschäftigten in Warenhäusern, die sich Filialschließungen in den Weg stellen; unter migrantischen Arbeiter:innen in Logistikzentren, die ihr Recht auf Wahl eines Betriebsrats durchsetzen.

Richard Detje und Dieter Sauer haben unterschiedliche Fälle in Industrie- und Dienstleistungsbereichen untersucht, in denen nach herkömmlichem Verständnis wenig Zusammenhalt zu erwarten ist – in denen aber Aktionen des solidarischen Widerstands und praktische Lernprozesse in Richtung Solidarität stattgefunden haben.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **07.11.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Sauer
- ▷ Treffpunkt: Online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Revolutionäre Selbstorganisation:
Der Rätekommunismus, Teil I****neu**

C202★-23/2

In den 1920er Jahren entstand, zunächst in den Niederlanden und in Deutschland, der Rätekommunismus als eine selbständige politische Strömung. Die Rätekommunisten teilten die Kritik der Bolschewiki an der Sozialdemokratie, wandten sich aber auf der Grundlage rätedemokratischer Prinzipien von der autoritären Parteidiktatur im postrevolutionären Russland ab. Im ersten Teil stehen die politischen und theoretischen Beiträge zweier Hauptvertreter des Rätekommunismus im Mittelpunkt: Es geht um den Naturwissenschaftler Anton Pannekoek und den Arbeiterintellektuellen Jan Appel.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **11.10.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Revolutionäre Selbstorganisation:
Der Rätekommunismus, Teil II****neu****C203★-23/2**

Nach der Entstehung des Rätekommunismus in den 1920er Jahren entwickelte sich diese Strömung des revolutionären Marxismus in den folgenden Jahrzehnten weiter. Otto Rühle stand in den 1920er Jahren für einen antiautoritären Kommunismus und formulierte in den 1930er Jahren eine linksradikale Version der Totalitarismustheorie („brauner und roter Faschismus“). Paul Mattick begab sich hingegen auf das Feld der Ökonomie und erarbeitete in der Zwischen- und Nachkriegszeit mehrere krisentheoretische Studien. Der zweite Teil stellt beide Theoretiker vor und schließt mit einem Überblick über die Rezeption des Rätekommunismus in der Gegenwart ab.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **25.10.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ist linkes Denken am Ende?**neu****C210★-23/2****€ 6**

Die Sowjetunion ist untergegangen, von den großen sozialistischen Parteien in Europa sind nur noch Reste vorhanden, der Marxismus spielt in der intellektuellen Debatte kaum noch eine Rolle und die rechten Parteien und Populisten sind auf dem Vormarsch. So stellt sich die Frage, ob nicht linkes Denken generell an einem Ende angekommen ist und wir gerade eine historische „Zeitenwende“ erleben.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **23.11.2023**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Mit Diplomatie gegen die Klimakrise?

neu

C225★-23/2

€ 5

Erwartungen an die Verhandlungen von Dubai

Die diesjährige Klimakonferenz in Dubai findet vor dem Hintergrund sich verschärfender globaler Krisen statt: während sich die geopolitischen Spannungen in Folge der russischen Invasion in der Ukraine weiter verschärft haben, führen erneute katastrophale Wetterereignisse das Ausmaß der Klimakrise vor Augen. Welche Rolle kann die internationale Klimapolitik vor diesem Hintergrund spielen? Wo steht die Weltgemeinschaft acht Jahre nach Verabschiedung des Pariser Klimavertrags? Und wie funktioniert das Übereinkommen überhaupt, welches erstmals alle Länder zum Klimaschutz verpflichtet?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **22.11.2023**,
19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Nicolas Kreibich, Wuppertal-
Institut für Klima, Umwelt, Energie
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus,
Schwanthalerstr. 80 RGB,
Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben
München



Eine historische Zeitenwende:
Das Ende des Osmanischen Reiches

neu

C226a★-23/2
€ 6

100 Jahre Republik Türkei

Mit dem Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert ging im Nahen Osten eine Ära zu Ende: Das Weltreich der Osmanen – bereits als „Kranker Mann am Bosphorus“ tituliert – ging seinem Auflösungsprozess entgegen. Mit dem Verschwinden des letzten islamischen Großreiches nahmen die Kolonialmächte Großbritannien und Frankreich die Vormachtrolle im Nahen Osten ein. So wurde der Weg zur Etablierung von Nationalstaaten im Orient gelegt, der bis heute verhängnisvolle Folgen nach sich zieht.

► Vortrag, Mittwoch,

28.06.2023,

20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung:

Dr. Robert Staudigl

▷ Treffpunkt: MVHS-

Bildungszentrum,
Einsteinstr. 28

▷ Im Rahmen von Arbeit
und Leben München



Atatürks revolutionäre Umgestaltung**neu**

C226b★-23/2

€ 6

100 Jahre Republik Türkei

Mustafa Kemal Atatürks Vision einer Neuordnung ging weit über das Niveau von „Reformen“ hinaus. Innerhalb von eineinhalb Jahrzehnten fand eine revolutionäre Umgestaltung statt, die neue Rechtsnormen setzte, Kleidungs-vorschriften änderte und sogar das Schriftsystem wechselte. Vor allem aber wurde der Weg zu einem säkularen Staat beschritten, der die Türkei in eine nahöstliche Sonderposition brachte. Die Darstellung der Umgestaltung geht dabei mit einer Bilanzierung ihres Erbes einher.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **05.07.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**„Frieden in der Heimat – Frieden in der Welt“:
Außenpolitik unter und nach Atatürk****neu**

C226c★-23/2

€ 6

100 Jahre Republik Türkei

Mit einer radikalen Friedenspolitik wollte Atatürk die Außenpolitik der Türkei neu ordnen. Diese Strategie sollte seinen inneren Reformkurs absichern und das Land in Richtung Europa führen. Und tatsächlich gelang es ihm, die Türkei fortan aus regionalen Konflikten herauszuhalten und die Position seines Landes zu stärken. Wie steht es heute – nach zwanzig Jahren Erdogan – um die außenpolitische Positionierung?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **12.07.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Wahlen vom 18. Juni:
Wie geht es weiter in der Türkei?**

neu

**C226d★-23/2
€ 6**

100 Jahre Republik Türkei

Ohne Übertreibung stellen die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in der Türkei eine Richtungsentscheidung dar: Können die seit 2003 regierende AKP und der amtierende Präsident Erdogan die Mehrheit bewahren oder kommt es zu einem Machtwechsel? Vor dem Hintergrund der vorliegenden Wahlergebnisse richten wir den Blick auf die Grundlagen des politischen Systems, das Wahlrecht und die Perspektiven nach dem 18. Juni 2023.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **19.07.2023**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C248-23/2

Unser Weg führte nach Dachau I – Einführungsvortrag

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZs auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: Warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

- ▶ Vortrag, Montag, **09.10.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20
- ▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung durch die KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive an: Kursnummer B124-23/2 am Sa, 14.10.2023

Geschichte des Faschismus

neu

C249a/b/c/d★-23/2

€ 6 pro Termin

„Die Faschisten haben die Regierung in Italien durch einen Staatsstreich übernommen. Wenn sie sich an der Macht halten, ist dies ein historisches Ereignis, das nicht nur für Italien, sondern auch für Europa unabsehbare Folgen hat.“ Diese Worte schrieb Harry Graf Kessler am 29. Oktober 1922, einen Tag nach dem „Marsch auf Rom“ von Benito Mussolini. Kessler sollte Recht behalten: Mit Mussolini begann der Siegeszug des Faschismus, der im Mittelpunkt der Vortragsreihe steht.

Was ist Faschismus?

neu

C249a★-23/2

€ 6

Vortrag 1

Um sich der Geschichte des Faschismus nähern zu können, müssen wir zunächst klären, was Faschismus eigentlich ist. Deshalb widmet sich der erste Vortrag den unterschiedlichen Theorie- und Definitionsansätzen und analysiert einige der zentralen Charakteristika, die gemeinhin mit dem Phänomen Faschismus assoziiert werden (u. a. politische Religion; charismatische Persönlichkeit; Krieg; Populismus).

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **05.07.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Faschismus in Italien (1919–1945)**neu****C249b★-23/2**
€ 6**Vortrag 2**

Der zweite Vortrag widmet sich ganz der Geschichte des faschistischen Italiens, des Geburtslandes des Faschismus. Von Mussolinis „Marsch auf Rom“ (1922) über die Eroberung Äthiopiens und der Rassegesetzgebung, den Eintritt in den Zweiten Weltkrieg und den italienischen Bürgerkrieg bis hin zur Hinrichtung Mussolinis werden verschiedene nationale und internationale Facetten des Faschismus in Italien beleuchtet.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **12.07.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Faschismus in Europa (1919–1945)**neu****C249c★-23/2**
€ 6**Vortrag 3**

Der Faschismus als ein globales und vor allem europäisches Phänomen steht im Mittelpunkt des Vortrags. Zu diesem Zweck werden nicht nur die unterschiedlichen Versuche vorgestellt, eine Faschistische Internationale aufzubauen, sondern auch exemplarisch weitere faschistische Bewegungen vorgestellt (u. a. die Eiserne Garde in Rumänien; British Union of Fascists).

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **19.07.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Faschismus nach 1945**neu****C249d★-23/2****€ 6****Vortrag 4**

Die Geschichte des Faschismus nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bildet den Abschluss der Vortragsreihe. Anhand Italiens und der Bundesrepublik Deutschlands wird das Weiterleben faschistischen Gedankenguts in Politik und Gesellschaft analysiert, dessen Auswirkungen in den Blick genommen und die jüngsten Wahlergebnisse in beiden Ländern in ihren historischen Kontext gestellt.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **26.07.2023**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die verschwiegenen Opfer des Nationalsozialismus**neu****C250★-23/2**

Sie trugen in den KZ den schwarzen oder grünen Winkel und standen ganz unten in der Lagerhierarchie: Die von den Nazis sogenannten „Asozialen“ und „Berufsverbrecher“. Es dauerte mehr als 70 Jahre, bis der Bundestag diese Menschen endlich als „NS-Opfergruppe“ anerkannte, jahrzehntelang waren sie die Verschwiegenen und Vergessenen der Konzentrationslager. Jetzt hat sich ein Verband der Angehörigen dieser NS-Opfer gegründet, um ihnen einen Platz in der Erinnerungskultur einzuräumen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **30.11.2023**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Vortrag mit Bildpräsentation

Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten. Eine digitale Bildpräsentation gewährt vielfältige Einblicke in die z.T. bis heute unzugänglichen Gebäudeteile und erläutert ihre Geschichte.

- ▶ Vortrag, Freitag, **10.11.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ In Ergänzung zu dieser digitalen Bildpräsentation bieten wir die Führung „Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne“ (A028-23/2) am Fr. 29.09.2023 an.

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

- ▶ Vortrag, Freitag, **17.11.2023**, 19:00–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109

Durch das Heilige Land**neu****G258-23/2****€ 7**

Jerusalem, Bethlehem, der See Genezareth, die Negev-Wüste und das Tote Meer – das sind die Stationen einer Reise durch Israel vom Norden bis in den tiefen Süden. Der Bildvortrag zeigt dabei sowohl die Heiligen Stätten in Jerusalem als auch einige Kibbutzim – einstmals sozialistische Siedlungen, die heute einer großen Veränderung unterworfen sind. Und es gibt praktische Tipps für die Reise.

- ▶ Bildvortrag, Donnerstag, **09.11.2023**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109

Auf den Spuren der Samurai**neu****G259-23/2****€ 7**

Auf der japanischen Hauptinsel Honshu finden sich in Städten wie Nikko oder Kyoto die großen Kulturstätten des Landes: Tempel, Schreine, Paläste. Und quer durch die Insel ziehen sich die japanischen Alpen mit abgelegenen Dörfern und hohen Gipfeln. Der Autor war mit einem Camperbus dort unterwegs und erzählt auch über Autofahren, Essen und Trinken und die Verständigung in Japan.

- ▶ Bildvortrag, Donnerstag, **16.11.2023**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, Montag, **03.07.2023**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.



Gedichte mit und ohne Schwips – Autorenlesung

neu

D301-23/2

Nöck Burmeister, langjähriger Mitarbeiter des DGB-Bildungswerks, hat im Deutschen Lyrik Verlag den Gedichtband: Gedichte mit und ohne Schwips veröffentlicht.

Eines seiner Mottos: Sich einen Reim auf etwas machen ist Doping für Hirn und Gemüt, denn ...

Ein Flug ins Wolkenkuckucksheim kann sich für jeden lohnen.

Man spinnt sich fröhlich einen Reim, genießt, im Irrenhaus zu wohnen.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Versen zum Schmunzeln und reflektieren.

Der Autor hat dabei auch Themen wie Corona und Krieg nicht vernachlässigt.

► Lesung, Mittwoch, **06.09.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Nöck Burmeister

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

► Vortrag, Dienstag, **07.11.2023**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, Mobbing- und Konfliktberaterin, www.mobbing-beratung-muenchen.de

▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91, 80336 München

▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Kreatives Schreiben – Achtsame Auszeit mit Stift und Papier

neu

D311-23/2
€ 60 (€ 55)

Schreibend im Augenblick verweilen und den Alltag hinter sich lassen – darum geht es in dieser Schreibwerkstatt. Im Fokus steht dabei nicht das Schreibhandwerk, sondern ein persönliches und bewusstes Schreiben als Methode für einen achtsameren Umgang mit sich selbst. Dafür nutzen wir Schreibübungen, die Ihre Sinne, Fantasie und Selbstreflexion anregen, vertreiben mit Stift und Papier herbstlichen Trübsinn und erschreiben uns eine Portion Leichtigkeit, Dankbarkeit und Glück.

Daniela Esch ist als Autorin und Schreibcoach tätig. Für sie ist Schreiben wie Nahrung für die Seele, bei der ein bewusster Genuss an erster Stelle steht.

- ▶ Kursreihe, 3 Kursabende: **08.11.2023**, **15.11.2023**, **22.11.2023**, jeweils mittwochs, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Daniela Esch
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Macht der Stimme – Wecke die Stimmkraft in dir!**D312-23/2****€ 60 (€ 55)**

Gut getöntes und ausdrucksstarkes Sprechen verleiht der Persönlichkeit Sympathie und Aufmerksamkeit und schafft Wohlbefinden. In diesem Workshop bringen wir unsere Stimme auf ‚Trab‘ und lassen sie sich neu erfinden.

Wir arbeiten mit Texten und kleinen Sprachübungen, Geschichten und allem, was Sie gerne mitbringen. Dabei tönen wir, lernen aus der Schauspieltechnik, ergründen die Tiefatmung und probieren unsere Stimmmöglichkeiten voll umfänglich aus.

Wie beeinflusst die Körpersprache meine Stimme?

Klang, Volumen und lebendiges Sprechen für alle, die Ihre Stimme gesund erhalten wollen und mit Stimme überzeugen möchten.

► Workshop, Samstag, **14.10.2023**, 10:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

**Eigene Stärken erkennen und
im Alltag souverän anwenden**

neu

D313-23/2
€ 60 (€ 55)

Workshop für Frauen

Immer wieder stehen Sie vor neuen Herausforderungen oder Aufgaben. Sie wollen eine schwierige Situation in Ihrem ehrenamtlichen Engagement oder in der Vereinsarbeit meistern. Sie wollen sich durchsetzen und im beruflichen Alltag souverän mit Kollegen*innen und Vorgesetzten auftreten. Sie wollen Ihr neues Konzept präsentieren, oder sich im männlichen (Berufs) Umfeld behaupten.

Um das Gegenüber von sich und Ihren Ideen zu überzeugen, kommt es darauf an, das eigenen Stärken und die eigenen Kompetenzen optimal einzusetzen. Dabei stehen (Lebens-) Erfahrungen und die Glaubenssätze, die sich daraus verfestigt haben, häufig wie „mentale Stolpersteine“ im Weg. Sie schränken die eigene Wertschätzung ein und verhindern ein authentisches Bild in unserem Auftreten.

Besonders überzeugend und erfolgreich sind wir in unserer beruflichen Rolle immer dann, wenn unser Erscheinungsbild mit dem Gesagten und den körpersprachlichen Signalen im Einklang steht. Das heißt: Es geht darum, eigene Denk- und Handlungsmuster reflektieren und die eigene Wirkung und Ausstrahlung auf andere optimieren.

Ihr Nutzen:

- Sie bekommen Impulse zur Selbstreflexion.
- Sie erfahren, wie Sie die Mechanismen des ‚Ersten Eindrucks‘ für sich nutzen können, um in Situationen und Gesprächen souverän aufzutreten.
- Sie erkennen eigene Handlungsmuster und stärken Ihren nonverbalen Ausdruck.
- Sie steigern Ihre optische Präsenz und sorgen so für einen souveränen Auftritt.

Inhalte:

- Eigen- und Fremdbild
- Warum der erste Eindruck so entscheidend ist
- Den Selbstwert steigern
- Die eigenen weiblichen Stärken bewusst einsetzen
- Innere Kommunikation überdenken
- Die unterschiedliche Wahrnehmung von Männern und Frauen
- Die Wirkungsweisen nonverbaler Kommunikation

In einer angenehmen Atmosphäre bietet Ihnen dieser Workshop die Möglichkeit eigene Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und in verschiedenen interaktiven Übungen für sich neu zu erfahren und zu entdecken. Nach Einzel- und Gruppenarbeit geben Sie sich gegenseitig Feedback.

Zielgruppe:

Frauen, die sich und ihre Ideen optimal präsentieren möchten, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, die wirkungsvoller auftreten wollen um eigene Projekte zu fördern und einen bleibenden Eindruck hinterlassen wollen.

- ▶ Workshop,
Samstag, **25.11.2023**,
10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kerstin Kuner
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus,
Schwanthalerstr. 80 RGB,
Raum U20



Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

Auf den Spuren von Oskar Maria Graf am Starnberger See

Die Exkursion beginnt beim Heimrath-Hof in Aufhausen, dem Geburtshaus von Oskar Maria Graf's Mutter Therese Heimrath. In Aufkirchen, wo der Schriftsteller zur Schule ging, besuchen wir das Familiengrab der Graf's und das Graf-Denkmal. Über die Lindenallee gelangen wir schließlich nach Berg, wo der Dichter seine Kindheit und Jugend verbrachte, bis er 1911 vor seinem gewalttätigen Bruder nach München floh. An allen Stationen hören Sie Schilderungen aus Graf's berühmtem Werk „Das Leben meiner Mutter“.

- ▶ Exkursion, Sonntag, **10.09.2023**, 10:45–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Aufhausen Ortsmitte, Haltestelle der Buslinie 975
- ▷ Anmeldeschluss: Do. 07.09.2023
- ▷ Die genaue Uhrzeit des Beginns richtet sich nach dem gültigen Busfahrplan. Weitere Einzelheiten zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, ihren früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **11.08.2023**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Sarnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Sarnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **06.07.2023**, 9:20–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–4); um 09:38 Uhr mit RB weiter nach Tutzing. Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 04.07.2023

Der Isar-Auwald zwischen Unterföhring und Ismaning

Der ortsgeschichtliche Weg bietet Interessantes und Kurioses über Unterföhring, ein Naturlehrpfad Spannendes über Lebensräume von Tieren. Am Unterföhringer See vorbei geht es am Isarufer entlang – teils auf Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben – nach Ismaning.

Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, wetterangepaßte Kleidung, Fernglas. 10,5 km, Gehzeit 3 Std. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

► Exkursion, Montag, **07.08.2023**, 9:00–14:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Unterföhring neben der Bushaltestelle

▷ Rückfahrt ca. 14:21 Uhr ab Ismaning (Kurzstrecke bis Unterföhring). Information: 0174 / 526 60 05

▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten

▷ Anmeldeschluss: 03.08.2023

Das Naturschutzgebiet Amperau

neu

E404-23/2

€ 17

Ein Stück der Amper zwischen Fürstenfeldbruck und Schöngeising befindet sich noch in naturnahem Zustand. Wir folgen dem Amperufer auf ebener Strecke, teils über Trampelpfade, und beobachten Wasservögel an den Stauseen. Rast an einem Biergartenkiosk, auf Wunsch Besuch eines Cafés. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 11 km, Gehzeit 2,5 Std. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Freitag, **13.10.2023**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2); um 09:13 Uhr mit S4 weiter nach Fürstenfeldbruck. Rückfahrt ab Schöngeising. Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Anmeldeschluss: 11.10.2023

Tiefe Schlucht und lichte Höh am Starnberger See

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Wir widmen uns den Frühblühern und steigen auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Rast nach zweidrittel im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 9,5 km, Gehzeit 3,5 Std., 250 Hm, Höhendifferenz 100 m. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Dienstag, **24.10.2023**, 9:20–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Possenhofen. Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 20.10.2023

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden?

neu

E410-23/2
€ 13

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit

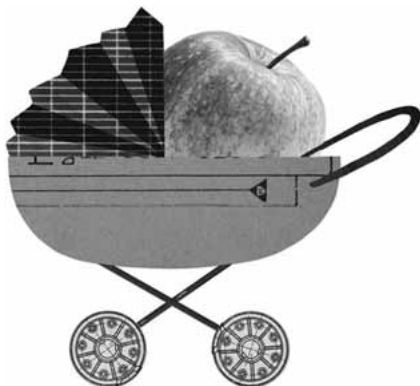
Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z.B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z.B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag,
Donnerstag, **21.09.2023**,
19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß,
Zertifizierte Ernährungs-
beraterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner
Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71
(2. Stock), Raum 2.1



Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 36 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

- ▶ Lesung, Dienstag, **10.10.2023**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Heckel, Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20

Ihre Rechte

Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.



**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht****F500-23/2
€ 7**

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **09.10.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Patientenrechte – Ärztepfllichten

Die Stellung des Patienten hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Patienten haben Rechte, aber welche? Wir informieren unter anderem über:

- Das „Patientenrechtegesetz“
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt?
- Regelungen für gesetzlich Versicherte

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.07.2023**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Jürgen Kretschmer

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Elektronische Patientenakte

Seit gut einem Jahr gibt es für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte – doch kaum jemand hat oder kennt sie bisher.

- Was ist diese elektronische Patientenakte?
- Wie funktioniert sie?
- Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.10.2023**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.



Wir informieren unter anderem über:

- Welche Rechte haben Patientinnen und Patienten im Krankenhaus?
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was ist das „Entlassmanagement“ und welche Möglichkeiten bietet es zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **30.11.2023**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:

089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!**Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor**

Ob die Rechnung einer unbekanntes Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **12.10.2023**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christiane Thien
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Altersvorsorge für Frauen

F515-23/2

€ 10

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können. Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

Hilfreiche Informationen bietet dieser Vortrag zur Altersvorsorge für Frauen, den die Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk München durchführt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie ihre Versorgungslücke selbst ermitteln und sich ein stimmiges Vorsorgekonzept aufbauen können. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgeprodukte wie die Riester-Rente oder Investmentfonds eingegangen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **10.10.2023**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Private Altersvorsorge nach Maß**F516-23/2****€ 10**

Für viele Arbeitnehmer ist es jetzt schon Gewissheit: Die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht reichen, um den gewohnten Lebensstandard im Rentenalter aufrecht zu erhalten. Wie kann ich meine Versorgungslücke selbst überprüfen? Welche Sparformen sind für die private Altersvorsorge überhaupt geeignet? Für wen lohnen sich staatlich geförderte Altersvorsorgeformen wie die Riester-, Rürup- oder die Betriebsrente?

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **14.11.2023**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk

(Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de

E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A023–A024-23/2, C256-23/2
Beck, Sonja	D312-23/2
Bittner, Elvira	A062–A066-23/2, B132-23/2
Burmeister, Nöck	D301-23/2
Esch, Daniela	D311-23/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B131-23/2
Gaedtke, Paul	A026–A027-23/2, C257-23/2
Heckel, Jürgen	E411-23/2
PD Dr. Hof, Tobias	C249a/b/c/d★-23/2
Dr. Hoff, Jan	C202★-C203★23/2
Holzappel, Dietmar	B122a/b/c-23/2
Kattenbeck, Corinna	A036–A037-23/2, B110-23/2, E401-23/2
Kirchhammer, Irmgard	D300-23/2
Dr. Kissling-Koch, Petra	A015–A019-23/2
Prof. Dr. Klein, Dieter	A044–A056-23/2
Kratzer, Bernd	A020–A022-23/2
Kreibich, Nicolas	C225★-23/2
Kretschmer, Jürgen	F510-F511-23/2
Kuner, Kerstin	D313-23/2
Larisch, Merten	F515–F516-23/2
Lösch, Siglinde	D310-23/2
Dr. Menke, Annemarie	A013–A014-23/2, B123-23/2
Müller-Rösler, Ulrike	A001-23/2
Dr. Pohl, Karin	A028–A029-23/2
Reuter, Werner	B100–B102-23/2

Name	Seminartermin-Nr.
Prof. Dr. Sauer, Dieter	C201★-23/2
Scheuerer, Hans	B106–B108-23/2, B130-23/2
Schlumberger-Dogru, Lili	B124-23/2, C248-23/2
Schmauß, Günther	F500-23/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F512-23/2
Dr. Sorge, Silke	A080–A081-23/2, B103–B105-23/2, B125–B129-23/2, E402–E405-23/2
Dr. Staudigl, Robert	C226a/b/c/d★-23/2
Steininger, Rita	A006–A012-23/2, E400-23/2
Dr. Stumberger, Rudolf	C210★-, C250★-, C258–C259-23/2
Thien, Christiane	F513-23/2
Utz, Erich	A030★-23/2
Volland, Eva Maria	A035★-23/2
Dr. Voss, Kaija	A031–A034-23/2
Dr. Walter, Dirk	A041★-23/2
Weß, Sabine	E410-23/2
Westermayer, Sandra	B120-23/2
Weyerer, Benedikt	A002-A005-23/2
Wilking, Tanja	A042–A043-23/2
Dr. Will, Franz	A025-23/2
Zeidler, Max	A038★–A040★-23/2
Ziegler, Cornelia	A057–A061-23/2

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per eingelebter Postkarte (bzw. per Brief)

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

oder

■ per Fax unter: 0 89/55 93 36 - 60

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führungshunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber/-innen des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Neumarkter Str. 22

81673 München

Fax: 0 89/55 93 36 - 60

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

1922
Kulturreferat
BAYERN

Münchenprogramm

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

